



Der Schwimmer

September
1951

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 59

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

Gelmit Gersp

B O N N

Personen 76

Das Ziel der Schwimmerjugend!

Von H. Henze,

Vorsitzender der Schwimmsportfreunde Bonn 05.

Auszug aus einer Werbeschrift des Jugendrings
der Stadt Bonn.

Wir Schwimmer freuen uns, daß man unsere Sportart als gesündeste Leibesübung bezeichnet. „Orandum est ut sit mans sana in corpore sano“, heißt ein lateinisches Sprichwort, daß Turner und Sportler aller Zeiten gerne gebrauchten. Wenn man auch die ersten vier Worte dieses Zitates unterschlug und nur „mans sana in corpore sano“ mit „In gesundem Körper wohnt ein gesunder Geist“ übersetzte. Wir alle wissen, daß in einem gesunden Körper, oftmals ein kranker Geist und in einem kranken und gebrechlichen Körper, oftmals ein sehr gesunder Geist wohnt und daß dieses lateinische Lösungswort in seiner gebräuchlichen Fassung nicht berechtigt ist. Wir wollen unsere Leibesübungen und das lat. Lösungswort so verstehen, daß wir alles tun wollen, damit in gesunden Körpern gesunder Geist sei!

Unser sportliches Ziel ist eine vorbildliche Breitenarbeit mit vielen Jungen und Mädels, wobei sich entwickelnde Talente sachgemäß zur Spitzenleistung gebildet werden können. Über 40 deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und olympische Erfolge zeugen von unseren Erfolgen auf sportlichem Gebiet.

Aber nicht nur in der Technik des Schwimmens, Springens, Wasserballs und Kunstschwimmens, in Spielregeln und Wettkampfbestimmungen allein, sehen wir unser Ziel. Es ist uns Herzenssache, daß durch sportliche Erziehungsarbeit junge Menschen vollwertige Glieder unseres Volkes sein mögen; gesund an Körper, Geist und Seele.

Alles für den Sportler im Sportgeschäft

Jack Wurm Bonn, Martinstr. 16

Fritz Möslein

Damensalon
Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



Fritz
BONN IN DER WENZELGASSE

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Wir wissen sehr wohl, daß wir der Jugend nicht mit verstaubten Dingen kommen können. Bei uns ist es die Jugend selbst, die sich ihr Gemeinschaftsleben unter Mithilfe älterer Klubkameraden formt und gestaltet. So steht der Sommer im Zeichen des Klubheims im Sommerbad, wo neben dem Schwimmtraining, Rasenspiele, Tischtennis und in den Heimabenden Jüngens und Mädels zu Wort kommen. Film-, Singe-, Heim-, kulturelle und Gemeinschaftstanzabende füllen neben den Schwimmabenden den Winter aus. Fuß- und Radwanderungen erschließen uns vom Herbst bis zum Frühling die engere Heimat und ein großes Sommerlager am Ort der deutschen Meisterschaften und Lager in deutschen Landen und im Ausland vermitteln uns in jedem Jahr besondere Erlebnisse.

Unser Ziel mag weit gesteckt sein. Aber wir glauben, daß wir mit unserem Streben nach Gesundheit, Leistung und Lebensfreude auf dem rechten Wege sind, wenn wir die natürliche Bewegung im sportlichen und musischen Sinne ordnen, schulen, steigern und verfeinern und den rechten Rhythmus zwischen Arbeit und Spiel, zwischen Pflicht und Ungebundenheit, herstellen und aus jungen Sportlern Persönlichkeiten bilden wollen, denen Kameradschaft, Achtung und Liebe von Mensch zu Mensch Herzenssache ist.

Tradition verpflichtet.

Vor mir liegt „Der Deutsche Schwimmer“, Nr. 15 vom 13. April 1921. Er enthält auch einen Bericht über das I. Nationale Schwimmfest des B.S.V. 05, in welchem es u. a. heißt: „Der gebotene Sport bewegte sich in guten Grenzen. An volkstümlichen Vorführungen brachte der Bonner Damen-SV. einen gut gelungenen Blumenreigen, während die Springer des festgebenden Vereins im Gruppenspringen „Vorzügliches“ leisteten. Erwähnenswert aus diesem Bericht ist die Kritik der Kunstspringer, welche nicht nur die Pflichtpunktzahl erreichten, sondern diese bei weitem übertrafen. So belegten bei diesem Fest unsere Springer Ferdi Müller den ersten und Emil Schemuth den dritten Platz im Juniorenspringen, während Josef Schemuth erster im Seniorenspringen wurde. Ich könnte noch Berichte über weitere Veranstaltungen der Vergangenheit anführen und in jedem dieser Berichte ist eine gute Kritik über unsere Springer enthalten.“

Die Damen unseres Vereins führen nun die alte Tradition im Kunstschwimmen fort. Jedoch das Kunstspringen ruht seit geraumer Zeit vollkommen. Ich frage: Wie kommt es, daß wir keine Springer mehr haben? Mangelt es an Interesse für diese Sportart, fehlt es den Schwimmern an Mut oder fehlt die notwendige Trainingsmöglichkeit? Liegt es evtl. an dem Bonner Sprungbrett? Das Interesse dürfte wieder aufleben, wenn wir diesen Sport im Klub fördern. Haben wir erst einmal Interessenten, so kommt bei dem einen oder anderen schon der Mut, sein Können zu steigern. Die notwendige Trainingsmöglichkeit wird sich schon finden. Das 3-Meterbrett im Viktoriabad steht immer im Mittelpunkt der Diskussion, sobald man vom Kunstspringen spricht. Gewiß sind solche veralteten Sprunganlagen heute überholt. Das darf aber kein Grund sein, das Kunstspringen völlig fallen zu lassen. Die Springer vergangener Zeiten haben zur Abwechslung des Programms und zur Freude der Zuschauer bei unseren Festen gutes Können von diesem Brett gezeigt. Gehen wir deshalb mit frohem Mut wieder daran, Springer auszubilden!

Im Zusammenhang erwähne ich noch, daß unsere Lisbeth Hermes es sogar durch eifriges Training auf den Bonner Brettern zur Deutschen Meisterin im Damen-Kunstspringen gebracht hat. Sage nur keiner, unsere Bonner Springer und Springerinnen hätten nichts gekonnt. Es ist vielleicht viel schwerer, gute Sprünge von dem Bonner Brett zu zeigen, als von einem modernen Brandstebrett. Ferdi Müller.

TRINK Coca-Cola EISKALT

SCHUTZMARKE

Alleinvertrieb von Coca-Cola für Bonn, Stadt- und Landkreis, Euskirchen und Münstereifel:
Peter Bürfent, Bonn, Koblenzerstraße 99 • Fernruf 2068

Der Jugendschwimmsport in den letzten Sommermonaten.

Der Platz in unserem „Schwimmer“ des Monats August hat nicht ausgereicht, über alle Veranstaltungen zu berichten. Aus diesem Grunde wollen wir heute einiges über die Jugendschwimmerei der letzten Zeit schreiben.

**Knaben an 1., männl. Jugend an 3.,
weibl. Jugend an 7. Stelle!**

Es war eine schöne Autofahrt, als es am letzten Juni-sonntag mit Gesang und Klang ins Bergbad Würden im hohen Bergischen Land ging, wo der Bezirk Köln seine besten Mannschaften ermitteln wollte. Für uns war dieser Start eine Gelegenheit, unsere Position zu überprüfen und festzustellen, ob unsere Sommerarbeit schon einigen Erfolg hatte. Bei dieser Massenbeteiligung im Gesamtklassement bei den Knaben den 1. Platz zu belegen und bei der männlichen Jugend 3. zu werden, das ist schon etwas. Wir sind uns aber klar, daß es damit nicht getan ist. Wir wollen nicht nur halten, was wir erreicht haben, sondern weiter ausbauen, damit wir wieder auf allen Gebieten und in allen Altersklassen in der Spitze hängen. Unsere Knaben wurden mit einem Sieg, 2 zweiten und einem dritten Platz, Sieger mit 68 Punkten vor Poseidon Köln und Rhenania Köln 52 Punkte und Sparta Hürth 32 Punkte. Alle anderen Vereine hatten durchweg um 10 Punkte. Die Zeiten im Brustschwimmen: v. Mohrenschildt 1.40,9, Jacobs 1.45,8, Bednarek 1.51,2 und Fuß 1.49,9.

Kraulschwimmen: Feith 40,8, Behrend 46,2, Jacobs 47,0, Lanzerath 54,0.

Rückenschwimmen: Feith 53,0, Fuß 49,0, Bohne-Lenze 54,0, Seeberger 1,22.

Die Zeiten der männlichen Jugend: 200 m-Brustschwimmen: Pützstück 3.10,4, Körner 3.21,9; 100 m-Brustschwimmen: Pützstück 1.30,4, Eckstein 1.39,8, Hermann 1.35,7.

100 m-Kraulschwimmen: Hemmersbach 1.25,0, Breidbach 1.26,8, Werner 1.26,4, Schöneberg 1.36.

100 m-Rückenschwimmen: Henseler 1.35,8, Werner 1.32,6, Wagner 1.40,4, Pützstück 1.41.

Die Zeiten der weiblichen Jugend:

Kraul: Rössner 1.31,5, Holzem 1.39,5, Olbrich 1.57,6, Klein 1.51,0.

Brust 200 m: Körner 3.42,6, Richartz 4.06,1; 100 m: Olbrich 1.54,7, Lemmerz 2.05,9.

100 m Rücken: Rössner 1.46,1, Holzem 1.58,5, Lemmerz 1.58,4, Olbrich 2.05 Min.

Im Gesamtergebnis gewann Köln-Ehrenfeld mit 116 Punkten vor Wicking 112, Hürth 85, KSK 44, Godesberg 26, Gummersbach 22, Bonn und Berg. Gladbach 20 Punkten.

Wie das Punkteergebnis sagt, wäre also noch einiges zu tun und zwar, die Kameradinnen, die nicht mitmachen, aus der Mannschaft auszuschneiden und die übrigen fleißig üben, damit wir zu annehmbaren Zeiten und damit auch zu einem besseren Abschneiden gegen andere Vereine kommen.

Mehr Training — schnellere Zeiten!

Die Staffeldkämpfe gegen die Hamburger Jungens waren für uns ein Prüfstein in unserem auf lange Sicht und klare Ziele abgesteckten sportlichen Aufbau-Plan. Wir kamen wohl zu knappen Ergebnissen, aber nicht zu einem Sieg gegen die im Schnitt um zwei Jahre älteren Norddeutschen. Nicht der Sieg ist maßgebend! Es kommt mir darauf an, daß unsere jungen Schwimmer im Wettkampf ihre Zeiten verbessern und Erfahrungen sammeln und daß diese zeitlichen Verbesserungen beweisen, daß unsere Trainingsmethode richtig ist.



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

IHR SCHNEIDER

für Damen- u. Herrengarderobe
Tuche

H. Reinders - Bonn

Poststraße 14, I. Etage - Ruf 2334



Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 4711

Auto- und Omnibusvermietung

Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege

BONN, Königstraße 77-84

Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Ledermäntel - Handschuhe
Lederspezialgeschäft

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 24
gegr. 1903

Scharlachberg
Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Die moderne

STOFF ETAGE

Renoviertste 9. über Schürhaus-Roland

Größte Auswahl in allen
Damen- und Herrenstoffen



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Die Zeitverbesserungen sind eingetreten. Sie wären noch deutlicher geworden, wenn wir nicht alle Staffeln unmittelbar hintereinander hätten schwimmen müssen, da die Dunkelheit hereinbrach.

Und hier die „Hamburger Zeiten“:

Kraul: Hemmersbach 1.23,8, Flohr 1.24,2, Breidbach 1.24,5, Werner 1.25,4, Veith 1.38,8.

Brust: Pützstück 1.29,0, Körner 1.32,5, Echstein 1.35,1, Hermann 1.35,2.

Rücken: Werner 1.34,6, Henseler 1.34,6, Wagner 1.44, v. Mohrenschildt 1.38,9, Willi Kürth 1.39,7, Helmut Lanzerath 1.40,8.

In Brühl weiter verbessert!

In Brühl erreichten die Jungens durchweg wieder bessere Zeiten.

Die Krauler: Flohr 1.21,0, Breidbach 1.29,7, Werner 1.31,6.

Die Brustschwimmer: Pützstück 1.30,4, Körner 1.30,8, Heilmann 1.33,9, Eckstein 1.34,7.

Die Rückenschwimmer: Henseler 1.36,0, Werner 1.34,7, Pützstück 1.42,4.

In Leverkusen ebenfalls!

Die Gesamtzeiten unserer Staffeln in Leverkusen zeigen, daß sich auch dort die Aufwärtsentwicklung unserer jungen Schwimmer fortgesetzt hat.

Die einzelnen Rennen und Leistungen von allen Schwimmwettkämpfen sind durch längere Abhandlungen ausreichend kommentiert worden und hingen mehrere Wochen im Sommerbad aus. Der Raummangel unserer Klubzeitung läßt es nicht zu, daß wir bei der Vielzahl der Kämpfe diese ausführlichen Berichte in der Zeitung wiederholen.

Was gibt es im Winterhalbjahr?

Der Sommer geht in diesen Tagen zu Ende und es sieht so aus, als wollten uns diese Septembertage noch einmal mit einem Sommer versöhnen, der mit ungewöhnlich viel Kälte und Regen seinen Namen nicht verdient hatte. Ferien und Urlaub sind bis auf wenige Ausnahmen vorüber und es beginnt wieder ein neuer Arbeitsabschnitt in der Schule, im Beruf und im Klub. Die Ziele, die wir uns zu Beginn des Sommers gestellt hatten, haben wir nicht in allen Sparten erreicht. Da die zu Sommerbeginn einkalkulierten besseren Wasserverhältnisse des Sommerbades nicht eintraten, war uns an vielen Tagen keine Trainingsmöglichkeit gegeben, sodaß wir nun wieder vor neuem Beginnen stehen.

In den allernächsten Tagen siedeln wir ins Hallenbad über und wir werden dort 8 Monate zu Hause sein.

Während wir montags mit allen Abteilungen in der großen Halle üben, sind mittwochs nur die Mitglieder erwünscht, die der Sportmannschaft der Erwachsenen-, Jugend- oder Kinderklasse angehören. Donnerstags werden die Wasserballer ihr Sondertraining durchführen und anschließend die „Alten Herren“ ihren Badeabend in der großen Halle haben, während in der kleinen Halle zur gleichen Zeit die erwachsenen Damen einen gleichartigen Bade- und Brauseabend durchführen.

Der Sonntags-Familien-Badetag läuft auch wieder an und zwar von vormittags 10,00 Uhr bis 12,00 Uhr, während die Stunde von 9,00–10,00 Uhr Trainingsstunde sein soll. Aus den Elternkreisen wird vielfach gewünscht, daß die Übungsstunde der Knaben und Mädchen möglichst früh beendet

B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 2151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

sein soll. Aus diesem Grunde teilen wir auch die Montagsübungsstunden nach Altersklassen auf. Die Klubleitung bittet dringend, die Zeiten einzuhalten, die im besonderen Übungsplan angegeben sind.

Ab Ende Oktober wird auch eine besondere Stunde für Kunstspringen und Kunstschwimmen sein.

Unsere kulturellen Abende und die Halbtags-Wanderungen beginnen mit den ersten Oktobertagen. Über die Planung werden wir uns in der nächsten Jugendversammlung einig.

Schwimmstunden im Viktoriabad:

Sonntag: (ab 7. Okt.)	9,00—10,00 Uhr: Training, 10,00—12,00 Uhr: Familienbad,
Montag: (ab 17. Sept.)	19,00—19,15 Uhr: Brausemöglichkeit der Kinder- abteilungen, 19,15—19,40 Uhr: Training der Kinder- abteilungen, 19,25—19,40 Uhr: Brausemöglichkeit der Jugend- abteilungen, 19,40—20,15 Uhr: Training der Jugendabteilungen, 20,00—20,15 Uhr: Brausemöglichkeit der Erwachsenen, 20,15—20,45 Uhr: Training der Erwachsenen, 20,00—21,00 Uhr: Training aller Sportmann- schaften,
Mittwoch: (ab 19. Sept.)	19,00—20,10 Uhr: Wasserballtraining, 20,10—20,30 Uhr: Wasserball der „Alten Herren“, 20,30—21,00 Uhr: Schwimmen der „Alt. Herren“, 20,00—21,00 Uhr: in der kleinen Halle: Schwimmbetrieb der „Alten Damen“.
Donnerstag: (ab 20. Sept.)	

Jugendschwimmfest am Sonntag, dem 30. 9. 51.

Auf der letzten Seite dieser Klubzeitung findet ihr die Wettkampffolge für die erste große Schwimmveranstaltung der Hallenschwimmzeit. Für den Geburtsjahrgang 1937 ist das die letzte Startmöglichkeit in der Kinderklasse und für den Jahrgang 1933 die letzte Startmöglichkeit in der Jugendklasse, weil am 1. Oktober die beiden Jahrgänge in die Jugendklasse bzw. Erwachsenenklasse übertreten. Es ist mit sehr viel Meldungen aus allen Vereinen des Bezirks zu rechnen und es sind schöne Rennen zu erwarten, weil durch die genaue Klasseneinteilung gleichwertige Teilnehmer in den einzelnen Wettkämpfen vereinigt sind.

Die Jungens und Mädels, die an diesen Wettkämpfen teilnehmen wollen, tragen sich in der Geschäftsstelle Friedrichstraße 24, bei Deckers in die Meldeliste ein.

Letzte Meldemöglichkeit am Montag, dem 17. Sept., in der Übungsstunde im Viktoriabad.

Mitglieder,

spendet für die Tombola unseres Stiftungsfestes.
Die Gegenstände können abgegeben werden bei
Fritz Möslin, Friedrichstraße 4

TEXTILHAUS
Eronenberg
STERNSTR. 15

Sportbekleidung

Bett-, Leib- und Tischwäsche

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 3813



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Melzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 5309

Herbert Bleuel

Versicherungen aller Art

Bonn

Jagdweg 2 · Ruf 12 2888

Achtung!

Stiftungsfest

am 13. Oktober 1951
im Bonner Bürger-Verein

Näheres im nächsten Schwimmer!



Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 2214



Euer Flossengenosse

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
E R N A R D S

Mitglieder-Versammlung

am nächsten Freitag, dem 14. September um 20,30 Uhr im Restaurant Tondorf-Dolff, Sternstraße.

Tagessordnung:

Gründungsfest am 13. Oktober.

Übungsstunden im Winterhalbjahr.

Verschiedenes.

Die Klubmitglieder werden zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Einladung zur Vorstandssitzung

am nächsten Freitag, dem 14. September 1951 um 19,30 Uhr im Restaurant Tondorf-Dolff, Sternstraße.

Die Kameraden und Kameradinnen

Fritz Möslin, Walter Werner, Heribert Borger, Helmut Streiber, Hans Altendorf, Ernst Weigelt, Gottfried Deckers, Karl Hollmann, Heinz und Gisela Jacob, Hans Mertens, Walter Napp, Erika Wagner, Ellen Colombel, Helmut Haas, Matthias Hermes, Heinz Bernards, Willi Hau, Peter Ohlenhardt, Hans Maringer, Luise Koch und Marga Werker werden zu dieser Vorstandssitzung eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung gebeten.

Jugendversammlung.

Am Dienstag, dem 18. September, werden alle Jungens und Mädels zwischen 12—20 Jahren zur 1. Jugendversammlung in den Versammlungsraum des Viktoriabades eingeladen.

Alle Wünsche, die den Klub und das Winterprogramm betreffen, bitte dort vorbringen.

Wir beginnen um 19,00 Uhr.

Der Jugendleiter.

Wasserballturnier ohne SSF-Sieg!

Es ist gekommen, wie Pessimisten erwarten konnten. Gegen die schwächste Mannschaft der Runde verlor unsere Sieben im entscheidenden Schlußspiel klar und nicht unverdient, weil sie ihr Spielsystem, daß sie fünf Stunden zuvor in hervorragender Weise mit Erfolg angewendet hatten, einfach außer Acht und sich von der robusten Polizeispielweise überfahren ließ. Daraus ergab sich die Situation, daß Ruhrort, Bonn und Duisburg wahrscheinlich noch einmal antreten müssen, wenn nicht unsere Mannschaft von vorneherein verzichtet, weil die späteren Spiele nicht termingemäß durchgeführt werden können, und damit unsere privaten Urlaubspläne durchkreuzen würden. Damit würden wir unseren Wunsch nach dem Aufstieg zur Oberliga um ein Jahr zurückstellen, aber nicht begraben! Gegen Rheydt hatten wir samstags mit Grigat unverdient hoch 4:8 verloren, gegen Ruhrort mit Elan sonntags 6:4 gewonnen, obwohl wir Odenthal in das Feldspiel einbeziehen und im Tor durch Weigelt ersetzen mußten. Wenn man in der ersten Halbzeit 1:7 im Rückstand liegt, dann ist auch mit dem besten Willen bei so kaltem Wasser an ein Aufholen nicht mehr zu denken. Was nützte es, daß wir noch auf 5:8 aufholten, Sieg und Aufstiegchance waren in der ersten halben Stunde vertan. Schon nach dem zweiten Duisburger Torerfolg, hätte man das Spielsystem grundlegend ändern müssen, dann war das Spiel gegen die Polizisten, die von den Ruhrortern 8:1 eingepackt worden waren, absolut nicht zu verlieren. Machen wir den Aktiven keine Vorwürfe, dieser litt mehr unter dem kalten Wasser als jener und deshalb ist die Schuld nicht einem oder zwei Kameraden aufzubürden. Den Weigelt, Odenthal, Henze, Streiber, Schemuth, Grigat, Leinberg und Meier gebührt Anerkennung, daß sie insgesamt 2½ Stunden für den Klub im kalten Wasser zubrachten.

Vorbildlicher Tank- und Kundendienst an der neuen Shell-Groß-Station

C. REINERMANN, BONN, Friedrich-Ebert-Allee, Ecke Siebengebirgsstraße

Shell-Pflegedienst in modernen, geschlossenen Hallen - Tag- und Nachtbetrieb

Kanufahrer!

Regatta der Bundeshauptstadt.

Am Sonntag, dem 16. 9., wird in Bonn mit dem Ziel am Bundeshaus die Kanuregatta der Bundeshauptstadt durchgeführt.

Wir haben zu einigen Rennen gemeldet und zwar:
Faltboot-Einer Senioren: Braun und Kohn,
Faltboot-Zweier, weibl. Jugend: Wartenberg und Wienand,
Faltboot-Einer, Alte Herren: Güttgemann,
Faltboot-Zweier, Senioren: Braun und Kohn,
Faltboot-Zweier, Damen: Borger, Brinkbäumer,
Faltboot-Einer, Senioren: Gentzke und Güttgemann.

Da in fast allen Rennen Vorläufe erforderlich sind, müssen alle Teilnehmer um 10.30 Uhr am Start Gronau sein.

Die Boote werden durch nicht am Rennen beteiligte Kameraden an den Start gebracht.

Eine Gemeinschaftsfahrt!

Laßt uns zum offiziellen Abschluß des Sommers noch ein gemeinsames Wochenende an der Sieg oder auf dem Herseler Werth durchführen.

Treffen wir uns also zwanglos am 23./24. September zum Ausklang des Sommers.

Über den Zeltplatz werden wir uns in diesen Tagen schlüssig. Der Aushang im Klubheim gibt rechtzeitig Auskunft.

Mit erhobenem Zeigefinger!

Wir haben einige Kameraden in unserer Kanuabteilung, die sich an dem Reinigungsdienst in unserer Bootshalle nicht beteiligen, andere, die noch Beiträge zu zahlen haben, die bekanntlich im Voraus fällig sind. Holt das bisher Versäumte bitte nach! Unsere Bootsplätze sind mit 2 Ausnahmen belegt. Es sind aber schon jetzt 6 Boote vorangemeldet von Klubkameraden, die uns lieb und wert sind. Da wir keinesfalls mehr Boote ins Klubheim legen wollen, als gute Plätze vorhanden sind, werden wir uns zwangsweise von den Bootseignern trennen, die sich am Reinigungsdienst nicht beteiligen und kein Interesse für die Beitragszahlung bekunden.

Für die Kanuabteilung: Karl Hollmann.

Familienecke!

Der Klub erhielt Grüße aus Finnland von Erwin und Mia Simon. Erwin Simon, ein alter Freund des Klubs, bereitet zur Zeit die finnischen Schwimmer auf die olympischen Spiele 1952 vor.

Von Dover, wo weder Arm- noch Beinarbeit Schwierigkeiten bereiten, sendet die Engländerin Helene Zeitschel Grüße und sportliche Wünsche. Aus dem Schwarzwald grüßt Marga Brinkbäumer und von einer Moselkanufahrt Hermann und Guido Henze, Werner und Emil Schemuth, Walter und Else Dürrbeck und Marga Werker.

Hehe. Feriengrüße erhielten wir noch von: Eberhard Körner aus einem Jugendlager in England, von Erich Fredel und Franz Eckstein vom Jugendlager auf der Loreley, von Fred Breidbach aus Berchtesgaden, von der Familie Henze von den Eifelseen, von Ferdy Schleich mit einer Stiftung für die Kanuabteilung aus Frankfurt, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den deutschen Meisterschaften in Lüdenscheld.

Unser alter Schwimmkamerad Nonn grüßt aus seiner neuen Heimat Homburg/Saar und Schwimmmeister Jupp Bung nebst Frau, Tochter Anneliese und ihr Mann Harry grüßen von der Insel Guernsey.

Wir danken herzlich für all diese Grüße!

Bonnaris Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

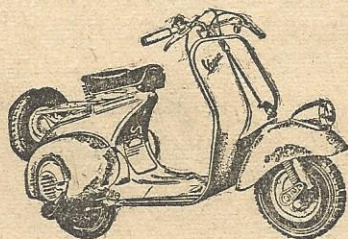
25¹/₂-Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25¹/₂-Lt. Fl. Limonade „ 5.50

Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 4562



Lambretta und Volkswagen

verleiht an Selbstfahrer

Auto-Vermietung

Heinz Weber

Bonn, Annagraben 55

Telefon 7975

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 4110

Bezirksoffene Jugend - Schwimmettkämpfe

am Sonntag, dem 30. September 1951,
im Viktoriabad, Bonn.

Programm

1.	Kraulschwimmen	für männl. Jugend	Leistungsklasse (unter 1.05)	100 m
2.	"	"	Klasse 1 (1.05—1.10 Min.)	100 m
3.	"	"	Klasse 2 (1.10—1.15 Min.)	100 m
4.	"	"	Klasse 3 (1.15—1.20 Min.)	100 m
5.	"	"	Klasse 4 (1.20—1.25 Min.)	100 m
6.	"	"	Anfänger über 1.25 Min.	100 m
7.	Kraulschwimmen	für weibl. Jugend	Klasse 1 (1.20—1.25 Min.)	100 m
8.	"	"	Klasse 2 (1.25—1.30 Min.)	100 m
9.	"	"	Klasse 3 (1.30—1.40 Min.)	100 m
10.	"	"	Klasse 4 (1.40—1.50 Min.)	100 m
11.	"	"	Anfängerinnen (über 1.50)	100 m
12.	Kraulschwimmen	für Knaben		100 m
13.	Kraulschwimmen	für Mädchen		100 m
14.	Brustschwimmen	für männl. Jugend	Klasse 1 (3.00—3.10 Min.)	200 m
15.	"	"	Klasse 2 (1.25—1.30 Min.)	100 m
16.	"	"	Klasse 3 (1.30—1.40 Min.)	100 m
17.	"	"	Klasse 4 (1.40—1.50 Min.)	100 m
18.	"	"	Anfänger (über 1.50 Min.)	100 m
19.	Brustschwimmen	für weibl. Jugend	Klasse 1 (3.20—3.35 Min.)	200 m
20.	"	"	Klasse 2 (1.40—1.45 Min.)	100 m
21.	"	"	Klasse 3 (1.45—1.55 Min.)	100 m
22.	"	"	Klasse 4 (1.55—2.05 Min.)	100 m
23.	Brustschwimmen	für Knaben		100 m
24.	Brustschwimmen	für Mädchen		100 m
25.	Rückenschwimmen	für männl. Jugend	Klasse 2 (1.20—1.25 Min.)	100 m
26.	"	"	Klasse 3 (1.25—1.30 Min.)	100 m
27.	"	"	Klasse 4 (1.30—1.40 Min.)	100 m
28.	"	"	Anfänger (über 1.40 Min.)	100 m
29.	Rückenschwimmen	für weibl. Jugend	Klasse 1 (1.30—1.35 Min.)	100 m
30.	"	"	Klasse 2 (1.35—1.45 Min.)	100 m
31.	"	"	Klasse 3 (1.45—1.55 Min.)	100 m
32.	"	"	Klasse 4 (1.55—2.00 Min.)	100 m
33.	Rückenschwimmen	für Knaben		100 m
34.	Rückenschwimmen	für Mädchen		100 m